



Pressemitteilung Nr. 36/2017

Magdeburg, 22.10.2017

DSV Wasserball Pokal; 2. Runde

**WUM kommt erst im letztes Viertel in fahrt und verliert 6:13
(0:3; 0:2; 1:5; 5:3) gegen den Bundesligist SV Poseidon
Hamburg**

In der zweiten Runde des bundesweiten DSV Wasserball Pokals verlieren die Zweitliga-Wasserballer der WU Magdeburg gegen den favorisierten Bundesligisten SV Poseidon Hamburg am Samstag, 21.10.2017, vor 85 Zuschauern in der eigenen Dynamischschwimmhalle mit 6:13 und scheiden damit aus. Das Spiel selber war eine deutliche Angelegenheit für die Norddeutschen. Mit einer starken Abwehrarbeit und einem enormen Pressing ließen die Hamburger dem WUM-Team kaum eine Chance. Und waren die Magdeburger doch einmal aussichtsreich vor dem Tor des Gegners, verhinderten Unkonzentriertheiten oder Latte und Pfosten die Treffer. So zogen die Norddeutschen bereits bis zur Halbzeit auf 0:5 davon. Das änderte sich auch im drittel Viertel nicht. Jedoch gelang der WUM hier das 1:8 durch ein schönes Tor von Christian Schlanstedt (tolles Zuspiel von Frederic Wolfgram). Doch Hamburg ließ sich davon nicht beeindrucken und zog vor den letzte acht Minuten weiter auf 1:10 davon. Im letzten Spielabschnitt wechselten beide Mannschaften munter durch und das Spiel wurde offener. Allerdings geriet der Sieg der Hanseaten nie in Gefahr. Ein eiskalt verwandelter 5m Strafwurf von Moritz Lehnert, zwei Hammertore von Lukas Schulle, ein erneuter Treffer von Christian Schlanstedt und der erste Herrentreffer des Youngsters Sebastian Lindner sorgten für den 5:3 Gewinn des letzten Viertels und insgesamt für den 6:13 Endstand. Für WUM Trainer Holger Dammbück ist das Ergebnis aber kein Beinbruch: „Die Hamburger sind bereits im Spielbetrieb, wir aber noch im Training. Auch deshalb haben wir heute einen Klassenunterschied gesehen.

PRESEMITTEILUNG

Verantwortlich:

Klaus-Peter Knobloch

Wasserball Union Magdeburg e.V.

Große Diesdorfer Str. 104a

39110 Magdeburg

Tel.:(0391) 7447926

mobil: 0176 70467520

mail:wasserball.union.magdeburg@arcor.de

<http://www.wasserball-union.de>

<http://www.facebook.com/wasserball.Union>

Mit freundlicher
Unterstützung:



Für mich überwiegen aber die positiven Ansätze. Heute wollten wir über eine verstärkte, variabelere Abwehrarbeit und ein schnelles Umkehrspiel in den Angriff kommen und dort unterschiedliche Varianten ausprobieren. Zudem sollten unsere Youngsters Pokalluft schnuppern. Wie das enden kann, haben die Zuschauer beim kaltschnäuzigen Aufsetzertor von Sebastian Lindner sehen können. Das wir im Spiel noch nicht alles umsetzen konnten, ist nach 14 Tagen Taktiktraining verständlich. Glückwunsch an die Hamburger.“ Für die Magdeburger Wasserballer wird es erst am Samstag, 18. November 2017, ernst, wenn sie zum Ligastart um 18.00 Uhr in der Dynamoschwimmhalle die SG Schöneberg Berlin erwarten.

Hintergrund:

Landesgruppe Ost (LGO)

Der Plan für die Spiele in der 2. Wasserball Liga, LGO, wird erst auf der Ligatagung am Sonntag, 22.10.2017, besprochen.

Ergebnisse der 2. Runde DSV Pokal

SV Zwickau von 1904	:	SGW Rhenania/BW Poseidon Köln	04:12
SV Krefeld 1972	:	SC Neustadt/Weinstraße	07:08
DJK-SV Poseidon Duisburg 1921	:	SV Weiden 1921	07:17
SV Würzburg 05	:	SV Ludwigsburg 08	06:15
SGW Brandenburg	:	Duisburger SV 1898	06:20
SGW SC Solingen/Wfr. Wuppertal	:	SVV Plauen	05:21
Erster Frankfurter SC	:	SC Wedding 1929	03:13
Wasserball Union Magdeburg	:	SV Poseidon Hamburg	06:13

Aufstellung der Wasserball Union Magdeburg

Nr	Spieler		Tore
1	Marc	Böer	
2	Christian	Schlanstedt	2
3	Tom	Hagendorf	
4	Moritz	Lehnert	1
5	Jan	Naveau	
6	Frederic	Wolfgram	
7	Michael	Lindner	
8	Lukas	Schulle	2
9	Holger	Dammbrück	
10	Sebastian	Lindner	1
11	Jos-Elias	Schermer	
12	Hagen	Leditschke	
13	Detlef	Klotzsch	



Das Foto ist Eigentum des Vereins. Fotograf Robert Wahren.

Es zeigt die Abwehrarbeit von Torwart Marc Böer (rote Kappe Nr. 1), Holger Dammbrück (weiße Kappe Nr 9), Tom Hagendorf (weiß Nr. 3) und Hagen Leditzschke (weiße Kappe) gegen Hamburgs Doppeltorschützen James Meyerhoff (dunkle Kappe Nr. 3).